

Niederschrift

über die IX/023. Sitzung
des Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 17.10.2017, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Marco Kordt

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Jan-Dirk Braß
4. Herr Johannes Dietmar Hellwig
5. Herr Hans-Georg Rehage
6. Herr Sascha Schubert

SPD-Fraktion

7. Herr Ralf Haarmann
 8. Herr Heinrich Haggenev
 9. Herr Stephan Kötter
 10. Herr Simon Lehmann-Hangebrock
 11. Herr Karl-Friedrich Pautz
 12. Herr Rolf von Lünen
- ab 17:11 Uhr; TOP 5

Fraktion Die Grünen

13. Frau Vera Born
14. Herr Bruno Heinz-Fischer

WfS-Fraktion

15. Herr Thomas Keuthen

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Walter Wendt-Kleinberg

beratende Mitglieder

17. Herr Detlef Zenke

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- 18. Herr Jan Menges
- 19. Herr Adrian Mork
- 20. Frau Ulrike Schulte

Bereichsleitung 61
Fachbereichsleitung IV
Fachdienstleitung 4

Schriftführer

- 21. Herr Jan Sommer

Gäste

- 22. Joseph Bender
- 23. Herr Ulrich Halbach
- 24. Herr Martin Ritscherle

Vorstand Bürgerstiftung St. Viktor zu TOP 5
Vorstand Bürgerstiftung St. Viktor zu TOP 5
Büro scheuven + wachten zu TOP 6

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:00 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Sachstandsbericht Kooperationsprojekt St. Viktor
6. Zukunft der Ev. Grundschule Ergste - Ergebnisse der Bürgerveranstaltungen
7. Bebauungsplan Nr. 193 – „Am Dohrbaum“ **IX/0672**
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs
8. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Evgl. Krankenhaus“ – Offenlagebeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB **IX/0671**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marco Kordt, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt Alt 6 „Sachstandsbericht Kooperationsprojekt St. Viktor“ auf den Tagesordnungspunkt Neu 5 zu verschieben. Die Änderung wird einstimmig angenommen.

Die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt Neu 6 „Zukunft der Ev. Grundschule Ergste – Ergebnisse der Bürgerveranstaltung“ abzusetzen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 7, Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Es werden keine Befangenheitserklärungen der Ausschussmitglieder abgegeben.

5. Sachstandsbericht Kooperationsprojekt St. Viktor

Die Mitglieder des Vorstandes der Bürgerstiftung St. Viktor, Herr Joseph Bender und Herr Ulrich Halbach, berichten über den Umsetzungsstand des Kooperationsprojektes St. Viktor.

Herr Halbach informiert, dass man sich in einer engen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Schwerte befinde, da man bei einem Förderprojekt die sehr umfassenden zuwendungsrechtlichen Bestimmungen einhalten müsse.

Man habe bis dato sieben Ausschreibungen und Submissionen durchgeführt. Der beauftragte Architekt prüfe derzeit die teilweise vorliegenden Angebote. In einigen Fällen müsse man weiterhin prüfen, ob die Ausschreibungen aufgehoben werden und man erneut ausschreibe müsse.

Als erster Baustein müsse die Freiräumung der Alten Marktschänke durchgeführt werden, um im Anschluss das digitale Aufmaß zu erstellen. Die Freiräumung werde durch die Untere Denkmalbehörde begleitet.

Herr Bender berichtet, dass in den Räumlichkeiten regelmäßig Veranstaltung stattfänden und stattfinden sollen, um die Gebäude mit Leben zu füllen. So sei das Projekt „SCHWERengagierTE“ ein tra-

gender Baustein des bürgerschaftlichen Engagements. Darüber hinaus seien sieben weitere Projekte geplant.

Herr Keuthen (WfS) fragt an, für welche Leistungen bis dato ausgeschrieben worden sei.
Herr Halbach legt dar, dass die Ausschreibungen für Tragwerksplanungen, technische Planungen, Schallemissionen, thermische Bauphysik, Vermessung und digitales Aufmaß stattgefunden hätten.

6. Zukunft der Ev. Grundschule Ergste - Ergebnisse der Bürgerveranstaltungen

Herr Ritscherle (Büro scheuven+wachten) trägt anhand der als **Anlage 1** beigefügten Präsentation die Ergebnisse der Bürgerveranstaltungen für die Zukunft der Ev. Grundschule Ergste vor.
Er legt dar, dass in den durch ihn und Herrn Mork moderierten und begleiteten Bürgerveranstaltungen die Ideen und Wünsche der Ergster Bevölkerung aufgenommen, diskutiert und umgesetzt werden sollen. Es solle eine Neue Ergster Mitte aus der Bürgerschaft für die Bürgerschaft entstehen.

Herr Keuthen (WfS) fragt an, ob man den Kostenrahmen erläutern könne.
Herr Mork informiert, dass man 170.000,- € für die Umbauten des Gebäudes und 200.000,- € für einen Aufzug, der den barrierefreien Zugang sichern solle, kalkuliert habe. Insgesamt haben man 400.000,- € (30.000,- € Sicherheitsaufschlag für baukonjunkturelle Veränderungen) in den Haushalt eingestellt.

Herr Lehmann-Hangebrock kritisiert, dass man die Beschlussvorlage für die Einplanung der Haushaltsmittel erst in der Ratssitzung am 27.09.2017 erhalten habe und das Projekt nicht vorher im Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt vorberaten habe.
Herr Mork entgegnet, dass man in der dem Rat vorausgehenden Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt leider keine belastbare Kostenschätzung erhalten habe. Daher sei die Beschlussvorlage erst für den Rat erstellt worden.

7. Bebauungsplan Nr. 193 – „Am Dohrbaum“ - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie Beschluss zur Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs Vorlage: IX/0672

Herr Keuthen (WfS) erfragt, ob nicht bereits ein Aufstellungsbeschluss im Jahre 2009 gefasst worden sei. Herr Mork erläutert, dass sich das Plangebiet verändert habe und man nun einen neuen Beschluss fassen müsse.

Herr Lehmann-Hangebrock und Herr Haggene (SPD-Fraktion) bitten, die sodann durch die beauftragten Büros erstellten Entwürfe umgehend den Mitgliedern des Ausschusses zu präsentieren.

Beschlussvorschlag:

a) Für den räumlichen Geltungsbereich der Anlage 1 ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 193 „Am Dohrbaum“ aufzustellen.

b) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist in Form einer Abendveranstaltung und anschließendem 14-tägigem Aushang der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Schwer-

te durchzuführen. Parallel ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

c) Zur Entwicklung eines nachhaltigen städtebaulichen Konzepts für die Fläche ist zunächst ein städtebaulicher Ideenwettbewerb unter Beteiligung der Schwerter Politik, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) und der Fachverwaltung der Stadt Schwerte durchzuführen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

**8. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Evgl. Krankenhaus“ – Offenlagebeschluss
gem. § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: IX/0671**

Beschlussvorschlag:

Der in Anlage 1 dargestellte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 30 „Evgl. Krankenhaus“ ist mit seiner Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszu-legen. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird parallel durchgeführt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Ausbau Westhofener Kreuz / Lärmschutzmaßnahmen

Herr Mork berichtet, dass man beim Landesbetrieb Straßen NRW Lärmschutzmaßnahmen im Zuge des Ausbaus des Westhofener Kreuzes eingefordert habe. Diese werden durch den Landesbetrieb erfüllt und führen somit zu erheblichen Verbesserungen in den Ortsteilen Westhofen und Ergste. Es wurde zugesichert, dass keine Eingriffe in private Flächen stattfänden.

Das Planfeststellungsverfahren würde im 2. Quartal 2018 beginnen und 2 Jahre dauern. Der Baubeginn wäre für das Jahr 2021 avisiert.

Auf Nachfrage von Herrn Mork wurde durch den Landesbetrieb eine Bürgerveranstaltung und – information im Jahr 2017 zugesichert.

10. Informationen und Anfragen

Informationen:

Umsetzungsstand „Gehwege Ostbergerstraße“

- Anfrage von Herrn Keuthen (WfS) in der Sitzung des Ausschusses am 19.09.2017 -

Der Zustand der Gehwege sei nach der Anfrage in der letzten Sitzung dieses Ausschusses am 19.09.2017 durch die Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte mbH überprüft worden. Tatsächlich liege hier in Teilen ein sanierungsbedürftiger Zustand vor, sodass man in einer der nächsten Ausschusssitzungen einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreite. _

Anfragen:

Herr Rehage (CDU)

Herr Rehage fragt an, ob die Lärmschutzwand auch auf den Autobahnbrücken der A1 und A45 errichtet werde und wie die weitere Planung aussehe.

Die vorhandene zweistreifige Verkehrsführung der BAB A 45 werde in Richtung Westhofener Kreuz / Dortmund dreistreifig ausgebaut.

Eine zweistreifige Verkehrsführung von der BAB A 45 in Richtung BAB A 1 Bremen erfolge ab der Ruhrbrücke.

Die Ein- und Ausfahrten im Westhofener Kreuz würden entsprechend angepasst.

Die Verkehrsführung im Westhofener Kreuz BAB A 1 aus Richtung Bremen in Richtung BAB A 45 Frankfurt erfolge durch einen sogenannten „Überflieger“ über das Westhofener Kreuz, mit einer Fahrbahnoberkante von ca. 7,50 m.

Sämtliche Bauwerke (Brückenbauwerke) im Planungsbereich seien erheblich betroffen und müssen angepasst werden. Beispielsweise hat die neue Brücke über die Wannebach Str. eine Breite von 75,00 m.

Des Weiteren seien umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Der bereits bestehende aktive Lärmschutz in Form einer Lärmschutzwand an der BAB A 1 und BAB A 45, wird an der BAB A 45 beidseitig bis nach Schwerte- Ergste fortgesetzt.

Im Bereich des Westhofener Kreuzes werde die Wand eine Höhe von 8,00 m aufweisen.

Im Vergleich zur jetzigen Situation, werde eine erhebliche Verbesserung gegeben sein.

Eine detaillierte Information zu den Planungen werde jedoch wie angekündigt in der Bürgerinformation des Landesbetriebes Straßen NRW erfolgen.

Frau Born (Die Grünen)

Frau Born weist auf ihre Feststellung hin, dass am Haus am Stadtpark Wuchshilfen stehen, diese aber nicht bepflanzt seien.

Herr Mork sichert zu prüfen zu lassen, ob eine Bepflanzung planungsrechtlich festgesetzt sei.

Herr Keuthen (WfS)

Herr Keuthen bittet die Verwaltung im Vorlauf zu den Schallschutzmaßnahmen an der A45 ein Klimaschutzgutachten erstellen zu lassen. Eine Lärmschutzwand führe zu Stauungen von Kaltluftmassen, was eine Ansammlung von Schadstoffen in der Altstadt begünstige.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass Lichtemissionen der über den Überflieger fahrenden Fahrzeuge entstehen könnten.

Herr Lehmann-Hangebrock (SPD)

Windenergie

Herr Lehmann-Hangebrock bittet die Verwaltung eine Stellungnahme zur Windenergie abzugeben.

Herr Mork informiert, dass alle Verfahren zur Windenergie eingestellt worden seien.

DFI Bahnhof

Er kritisiert weiterhin, dass die Dynamische Fahrgastinformation (DFI) am Bahnhofsvorplatz nicht vollständig funktioniere und fragt, wann dieser Mangel behoben werde.

Die Daten würden durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr geliefert. Die Verwaltung habe wiederholt auf diesen Mangel hingewiesen. Es wird vorgeschlagen einen Vertreter der Verkehrsgesellschaft des Kreises Unna (VKU) und des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) hierzu einzuladen.

Bushaltestelle Ostentor

Des Weiteren fragt er an, ob die Bushaltestelle am Ostentor Teil des Bushaltestellenprogramms sei.

Die Bushaltestelle werde durch den Investor nach der Fertigstellung des Bauvorhabens vollständig hergerichtet. Der Stadt Schwerte entstünden keine Kosten.

Zeitplan Bahnhofstraße

Er fragt an, ob der Zeitplan für die Baumaßnahme Bahnhofstraße trotz der Verzögerungen durch die nicht vorhersehbare Instabilität des Bodens eingehalten werden könne und ob Pönalen im Auftrag festgelegt worden seien.

Im Jahr 2017 werde man den ersten Bauabschnitt von Sparkasse bis Gasstraße, wie mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofstraße e.V. (ISG Bahnhofstraße) abgestimmt, fertigstellen. Es seien Pönalen mit dem Auftragnehmer vertraglich fixiert worden.

Schulbusse südl. Ruhr bis Gänsewinkel

Ferner würde er gerne über die Situation der Schulbusse von südlich der Ruhr bis zum Gänsewinkel informiert werden.

*Die Stellungnahme der Verwaltung ist als **Anlage 2** beigefügt.*

Kordt
Vorsitzender

Sommer
Schriftführer